

ERIKA MITTERER

EINZELHAFT

Steinerne Wände auf allen vier Seiten
Wasser wie Zeit sickert glitschig hervor.
Oben die Luke in dämmernde Weiten.
Unablässig starr ich empor.

Gibt es die Welt noch? Ich kann's nicht ermessen.
Bäume und Berge, Meer oder Land
jenseits der Mauern? Ich hab es vergessen.
Plötzlich erscheint eine menschliche Hand!

Gibt sie mir Zeichen? Bringt sie mir Nahrung?
Wirft mir ein Seil zu und wird mich befreien?
Oder ist dies meine letzte Erfahrung:
Daß ich die Hand seh ... und bleibe allein?